

US-Preis für Buch der Hanomag-Freunde

Amerikanische Gesellschaft für Automobilgeschichte überreicht den Preis in Paris

(r) Freunde der Traditionsmarke aus Hannover, zusammengeschlossen in der Hanomag IG, haben jetzt in Paris im „Automobilclub de France“ den US-Award of Distinction für das Buch über die Hanomag-Personenwagen entgegennehmen können.

Ende 1999 hatten Horst-Dieter Görg aus Hildesheim und Torsten Hamacher aus Alfeld im Rahmen einer sechsteiligen Unternehmenschronik über die Hanomag das Buch über den Automobilbau herausgegeben. „Hanomag-Personenwagen – Von Hannover in die Welt“ berichtet auf 160 Seiten über die interessante Geschichte der Firma, die das legendäre Kommissbrot baute.

Der französische Fachjournalist und Automobil-Historiker Jan P. Norbye hatte das Hanomag-Buch der amerikanischen Gesellschaft für Automobilgeschichte vorgeschlagen. Auch er war nach Paris gekommen zum Jahrestreffen in den Räumen des französischen Automobilclubs.

In seiner Würdigung der Preisträger hob Tayler Winson vor 40 Gästen aus aller Welt hervor, dass ihn wie auch die Jury bei dem Hanomag-Buch die Fülle interessanter Bilder und besonders das Layout beeindruckt hätten. Inzwischen haben die Vorbereitungen für den dritten Teil der sechsbändigen Hanomag-Chronik begonnen. „Baumaschinen aus Hannover – Von Hanomag bis Komatsu“ soll im Mai 2001, rechtzeitig zum 80. Geburtstag der heutigen japanischen Muttergesellschaft erscheinen. Weitere Preis-

träger waren Senior Polo, ein Automobilhistoriker aus Madrid, der für seine 500 Seiten starke Dokumentation über die spanische Edelmarke Hispano-Suiza ausgezeichnet wurde sowie Paul Berliet für sein Gesamtwerk, die Stiftung der gleichnamigen französischen Lkw-Marke, 1974 von Renault übernommen. Im

Nachgang zu dieser Ehrung wollen die Hanomag-Freunde Hannovers Oberbürgermeister Herbert Schmalstieg am Montag, 5. März, ein Exemplar des preisgekrönten Buches überreichen. Das Hanomag-Buch mit über 250 meist farbigen Abbildungen kostet 68 Mark und ist im Buchhandel erhältlich.



Die Hanomag-Freunde in Paris (von links): Willi Heinemann, Andreas Asche, Art Director des Hanomag-Buches, Wulf Romboy, Torsten Hamacher und Horst-Dieter Görg als Herausgeber mit Taylor Winson, Chairman der US-Gesellschaft „Society of Automotive Historians, Inc.“.